

- | | | |
|---|---|--|
| <p>88. Verein der Steinmehnen
u. v. B. z. D.
Vereinslokal: „Neue Welt“,
Flingerstraße 37/39.
Versammlung: Alle 14 Tage
Sonntag Morgen.
Unentgeltlicher Arbeitsnachweis
Wallstraße 24.</p> <p>89. Verein der Wirthe
Düsseldorfs.
I. Vorsitzender: Franz Bierbach.
II. „ „ Josef Herchen-
bach.</p> | <p>I. Schriftführer: Pet. Zehrer.
II. „ „ Franz Erfsens.
I. Kassirer: Louis Buxon.
II. „ „ Jaf. Piel.
Beisitzer: Naumann, Knein, Fr.
Ruegenberg.</p> <p>90. Verein für wissenschaftl.
Unterhaltung und Vorlesungen.</p> <p>91. Zitherverein „Almrausch“,
Oberbiff.
Vorsitzender: G. Redeker.
Dirigent: Christian Döderlein.</p> | <p>Kassirer: Wilh. Dreesbach.
Schriftführer: F. Boddem.
Archivar: Frh. Loh.
Vereinslokal: Restaur. Heyden,
Cölnerstr. 173.
Probeabend: Samstag.</p> <p>92. Zitherfranz „Flingern“.
(Döderleinscher Verein.)
Vorsitzender und Dirigent: Chr.
Döderlein.
Kassirer: Heinrich van der Bank.
Schriftführer: Louis Falk.
Vereinslokal: Restaur. Dauch,
Cölnerstr. 6.
Probeabend: Mittwoch.</p> |
|---|---|--|

N. Ehenswürdigkeiten.

a. Museen, Kunstausstellungen etc.

Städtische Kunsthalle am Friedrichsplatz, enthaltend außer Werken moderner Künstler die städtische Gemälde-Galerie. — Täglich von 9 Uhr ab geöffnet. — Eintritt 50 Pfg. — Galerie Mittwoch Nachmittags frei.

Königl. Kunstakademie am Sicherheitshafen, enthält außer einem reichhaltigen Kupferstich-cabinet und einer Bibliothek Bilder älterer Meister, u. A. die Himmelfahrt Mariä von Rubens. — Täglich geöffnet. Eintritt: 1—2 Personen 50 Pfg., jede Person mehr 25 Pfg. — (Sonntags von 11—1 Uhr frei.) — Gyps-Museum, unentgeltlich geöffnet: Sonntags von 12—1 Uhr, Dienstags und Freitags von 11—1 Uhr. — Kupferstich-Cabinet, jeden Wochentag von 10—1 Uhr geöffnet.

Historisches Museum im alten Schloß am Burgplatz. Geöffnet Sonntags und Mittwochs von 11—1 Uhr. Eintritt frei.

Gewerbe-Museum in der Kunst-Gewerbeschule am Burgplatz 2, Ausstellung des Central-Gewerbevereins für Rheinland, Westfalen und benachbarte Bezirke. — Geöffnet täglich mit Ausnahme des Montags von 10—6 Uhr, Sonntags von 10—1 Uhr. — Eintritt 50 Pfg., Sonntags 20 Pfg.

Permanente Kunstausstellungen: Ed. Schulte, Alleestraße 42 und Josef Morscheuser, Königsallee 36. — Täglich geöffnet. Eintritt 50 Pfg.

Gemälde-Salon moderner Meister von Bismeyer & Kraus, Hofkunsthandlung, Bazarstraße 7/8. — Täglich geöffnet. Eintritt 50 Pfg.

Gemälde-Salon älterer Meister der Schaub'schen Buchhandlung, Alleestraße 23. — Täglich geöffnet. — Eintritt 50 Pfg.

In der Aula des städtischen Realgymnasiums, Klosterstraße 7, schöner Freskenfries von Ed. Bendemann. — Täglich geöffnet. — Eintritt 50 Pfg. (Sonntags von 2—4 Uhr frei.)

Die Lambertuskirche am Stiftsplatz enthält werthvolle Wandgemälde, sowie das Mausoleum Herzogs Wilhelm V., Reliquienschrine und sehenswerthe kirchliche Geräthe.

Die Andreaskirche, Andreasstraße enthält u. A. Madonna von Professor Deger.

b. Ehenswerthe Gebäude.

Königliches Schloß Jägerhof, in der Jakobistraße, erbaut zwischen 1760—66 von Ober-Baudirektor Pigage.

Thurm des alten Schlosses am Burgplatz.
Rättingerthorgebäude zwischen der Rättingerstraße und dem Hofgarten.

Provinzial-Ständehaus an der Elisabethstraße, erbaut nach den Plänen des Geh. Regierungs-Bauraths Raschdorf in Berlin.

Stadttheater an der Alleestraße, erbaut 1875—77 nach den Plänen des Professors Giese in Dresden.

Hauptpostgebäude, Haroldsstraße. — Im florentiner Palaststyle erbaut.

Königliche Kunstakademie am Sicherheitshafen, erbaut nach den Plänen des Regierungsbau-meisters Riffart in Düsseldorf, 1879.

Kunsthalle am Friedrichsplatz, erbaut 1880—81 nach den Plänen des Professors Giese in Dresden.

Marienhospital an der Sternstraße, erbaut nach den Plänen des Professors Rindke in Braunschweig, 1868.

Johanneskirche am Königsplatz, erbaut 1875 bis 1879 nach den Plänen der Architekten Kuhlmann und Heyden in Berlin.

Kunstgewerbeschule am Burgplatz, erbaut nach den Plänen des Stadtbaumeisters Westhofen in Düsseldorf.

Realschule (höhere Bürgerschule) am Fürstenwall, erbaut nach den Plänen des Stadtbaumeisters Westhofen in Düsseldorf, 1888.

Erweiterungsbau des Rathhauses, erbaut nach den Plänen des Stadtbaumeisters Westhofen in Düsseldorf, 1884.

Dominikanerkirche an der Herzogstraße, erbaut nach den Plänen des k. k. Oberbaurath von Schmidt in Wien, 1889.

Städtische Tonhalle, Schadowstraße 91.

c. Geburts-, Wohn- und Sterbehäuser berühmter Personen.

Geburts- und Sterbehause des Componisten Robert Burkmüller Altstadt 3.

Geburts- und Sterbehause von Peter von Cornelius, Kurze-
straße 15. (Gedenktafel.)

Geburts- und Sterbehause von Heinrich Heine, Volkerstraße 53.
(Gedenktafel.)

Geburts- und Sterbehause von Friedrich und Heinrich Jacobi,
Marktstraße 11. (Gedenktafel.)

Wohnhaus des Dichters Chr. Friedrich Grabbe,
des „Deutschen Shakespeare“, Volkerstraße 6.

Wohnhaus von Felix Mendelssohn-Bartholdy,
Schadowstraße 30. (Gedenktafel.)

Wohnhaus von Robert Schumann, Allee-
straße 44. (Gedenktafel.)

Sterbehause von Professor Wilhelm Camphausen,
Jägerhofstraße 9.

Sterbehause von Carl Zimmermann, Rating-
er-
straße 45. (Gedenktafel.)

Sterbehause von Theodor Mintrop, Jägerhof-
straße 10.

Sterbehause von Wilhelm von Schadow, Hof-
gartenstraße 8.

d. Denkmäler.

Cornelius-Denkmal, an dem Corneliusplatz, von
Professor Donndorf in Stuttgart, 1879 ent-
hüllt.

Krieger-Denkmal, im botanischen Garten, von
Professor Hilgers in Charlottenburg, 1892
enthüllt.

Reiter-Statue des Kurfürsten Johann Wilhelm,
am Marktplatz, von Meißner Grupello in Düssel-
dorf 1711 errichtet, wurde 1831 restaurirt.

Marmor-Statue des Kurfürsten Johann Wilhelm,
auf dem Platze vor der Kunstgewerbeschule,
1780 errichtet.

Schadow-Denkmal, an dem Schadowplatz, von
Professor Wittig in Düsseldorf, 1869 errichtet.

Weghe-Denkmal, im Hofgarten.

Stephanien-Denkmal, im botanischen Garten, von
Bildhauer Bayerle in Düsseldorf.

Mariensäule, an dem Markplatz, von Bildhauer Reij
in Düsseldorf, 1873 errichtet.

e. Springbrunnen.

1. Am Corneliusplatz, nach einem Entwurf
des Bildhauers Leo Müsch in Düsseldorf,
ausgeführt von demselben.

2. Am Schwanenmarkt, ausgeführt in der Kunst-
gießerei „Lauchhammer“ 1872, geschenkt
vom „Verschönerungsverein“.

3. Die große Fontaine im „runden Weiher“
an der Hofgartenstraße.

f. Anlagen.

Der Hofgarten. Die erste Anlage desselben
erfolgte Ende der 70er Jahre des vorigen
Jahrhunderts unter der Regierung des Kur-
fürsten Carl Theodor.

Der botanische Garten, am Corneliusplatz, mit
dem Kriegerdenkmal und dem Denkmal der
Königin Stephanie von Portugal.

Neue Anlagen am Schwanenpiegel.

Floragarten im Süden.

Zoologischer Garten im Nord-Osten der Stadt.

0. In hiesiger Stadt erscheinende Zeitungen und Zeitschriften.

a. Täglich erscheinende Zeitungen.

Düsseldorfer Anzeiger. Druck und Verlag von
Peter Bitter, Grünstraße 13.

Düsseldorfer Bürgerzeitung, Druck und Verlag
von Bleisfuß & Cie., Klosterstraße 29.

Düsseldorfer Volksblatt, Actiengesellschaft. Ex-
pedition Bastionsstraße 14.

Düsseldorfer Volkszeitung. Druck und Verlag
von Ed. Link, Wehrhahn 28a.

Düsseldorfer Zeitung, Druck und Verlag von
Ed. Link, Wehrhahn 28a.

General-Anzeiger. Druck und Verlag von
Gustav Jodwer. Expedition Grabenstraße 23.

Tägllicher Anzeiger. Druck und Verlag der
Düsseldorfer Vereins-Druckerei (Actien-Gesell-
schaft). Expedition Bahnstraße 52.

b. Periodisch erscheinende Zeitungen.

Amtsblatt der kgl. Regierung zu Düsseldorf.
Druck von L. Böß & Cie., kgl. Hofbuchdruckern,
Steinstr. 36.

Allgemeine Offerten-Zeitung. Verlag von
Ludw. Schüt, Marienstraße 13.